

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 261 März 2023



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace · Comité d'Action Service pour la Paix

Moin, moin,

liebe Freundinnen und Freunde,

der Rahmen: drei Jahre Pandemie mit Schutzmaßnahmen, Ängsten, Wut, Streit, Face News; ein Jahr eskalierender Krieg in Europa mit Konfliktparteien, die beide auf Sieg setzen, massiver Propaganda, wenig gesicherten Informationen, live Bildern von Gräueln und Schäden, Verschwörungstheorien ...; Medien, die vorrangig über Differenzen, Streit und (angebliche) politische Fehler berichten, auch Face News verbreiten; eine Kultur, nach der offenbar alle auf der moralisch richtigen Seite stehen wollen.

Die Protagonist*innen: Rechthaber*innen, die gerne in der Öffentlichkeit stehen; Vertreter*innen deutscher Aufrüstungs- und Machtpolitik; Menschen, die ihr Weltbild bestätigt sehen wollen (die Hauptschuld liegt bei den USA *versus* den Russen konnte man noch nie trauen und der Westen handelt uneigennützig und integer, oder auch: es ist ausschließlich ein Konflikt Russland – Westen); Menschen, die die Ängste und die Vorbehalte in der Bevölkerung gegen die deutsche Kriegsbeteiligung dazu nutzen wollen, ihre „eigentlichen“ Interessen „gegen die Eliten und das System“ durchzusetzen.

Leider befinden wir uns nicht im Kino oder im Theater, sondern in der bitteren Realität, in der besorgte, nachdenkliche und differenziert argumentierende Stimmen kaum gehört werden. Und in der jede Minute in der Ukraine die Zahl der Opfer, Traumatisierten und Verarmenden, die Zerstörung von Infrastruktur und Natur sowie die Gefahr einer weiteren Eskalation bis hin zum Nuklearkrieg wächst. Ein Ende ist leider nicht in Sicht.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.

Schalom

Jan Sildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Bei der Vorstandssitzung am 15./16. März in Frankfurt/Main stehen grundsätzliche Themen auf der Tagesordnung, außerdem wird über Anträge von Mitgliedern auf Projektförderung (friedenspolitischer Fonds) entschieden.

Fachbereichssitzungen

Der QVB tagte bereits Mitte Februar, es stehen noch Sitzungen an vom **Fachbereich I** am 09./10. März 2023 in Sievershausen und vom **Fachbereich III** am 18.-20. März in Berlin.

Geschäftsstelle

Das Freiwilligenteam wird die nächsten Monate von Judith Behrens unterstützt, bereits vormals für den QVB der AGDF tätig.

TAGUNGEN UND KONGRESSE**AGDF -Partner und AGDF-Mitglieder****ASF-Jahrestagung: „Judenfeindschaft – Tradierungen. Erscheinungsformen. Interventionen.“**

12.- 13. Mai 2023 in Berlin – Parochialkirche (Mitte)

Die Keynote wird Micha Brumlik halten und dabei den Schwerpunkt des tradierten Antijudaismus verfolgen.

Als Zeitzeuge spricht Boris Zabarko, einer der bekanntesten Historiker aus der Ukraine und selbst jüdischer Überlebender des ukrainischen Ghettos Scharhorod.

In der Filmvorführung „I'll Be Frank“ begibt sich der australische Filmemacher Aaron Lucas auf die Spuren seiner jüdischen Familie in Deutschland und Polen.

In Workshops kann sich vertieft verschiedenen Themenschwerpunkten gewidmet werden: Unter anderem Antisemitismus in der Popkultur (mit Nava Zarabian), christlichem Antijudaismus (mit Milena Hasselmann), dem Verhältnis von Antisemitismus und postkolonialen Bewegungen (mit Steffen Klävers), internationalen Perspektiven (mit Karen Polak und Katarzyna Suszkiewicz), Antisemitismus in Verschwörungsideologien (Henning Flad), antijüdischen Bildern in Schulbüchern (mit Christian Staffa und Caroline Richter), Interventionsmöglichkeiten zu Antisemitismus im Netz (mit Nina Schmidt) sowie Antisemitismus in queeren Bewegungen (mit Jasmin Gold).

Ende März wird das Programm auf der Homepage von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste veröffentlicht mit der Möglichkeit, sich direkt auf der ASF-Webseite anzumelden. Die **ASF-Mitgliederversammlung findet am Sonntag, 14. Mai 2023**, am selben Ort statt.

Infos: <https://www.asf-ev.de/de/de/>

Klimagerechter Frieden oder verbrannte Erde? - Die Rolle des Militärs in der Klimakrise

17. März 2023 neu: online! (die Präsenzveranstaltung findet im Dezember statt)

Kriege hinterlassen verbrannte Erde, Munitionsreste lagern noch lange nach Kriegsende auf dem Meeresboden oder auf Landflächen, Militärfahrzeuge verbrauchen riesige Mengen Treibstoff, auch in Manövern: Das Militär hat gravierende Auswirkungen auf den Klimawandel, nicht nur im Krieg, sondern auch in Friedenszeiten.

Aus den bisherigen UN-Abkommen zum Klimaschutz von Kyoto über Paris bis Glasgow blieb das Militär allerdings ausgespart. Obwohl militärische Aktivitäten für etwa fünf Prozent der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich sind.

Die Klimabelastung durch Kriege und Militäreinsätze ist in der Debatte um Klimaschutz kaum präsent. Gerade deswegen will die Tagung einen Beitrag dazu leisten diesen blinden Fleck im Diskurs zu beleuchten und fragt nach Umweltaspekten beim Einsatz des Militärs in Kriegs- und Friedenszeiten.

Die Tagung findet in Kooperation zwischen der Evangelischen Friedensarbeit, dem Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW und der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz sowie der Evangelischen Akademie Hofgeismar statt.

Infos: <http://www.akademie-hofgeismar.de/programm/detailansicht.php?category=start&exnr=23572>

IFGK/Kooperation Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden: Studientag

1. April 2023 in Heidelberg/digital

Der Studientag dient der Vorstellung von Forschungsarbeiten, aber auch der Entwicklung von Forschungsideen und -fragestellungen in den Feldern der Gewaltfreiheit, gewaltfreien Aktion und Zivilen Konfliktbearbeitung. Jede Einheit beginnt mit einem Vortrag, dem eine kurze Diskussion folgt.

Es wird ferner ein Kurzinput zu einer neuen Initiative geben: "Waging Nonviolence".

Der Studientag wird hybrid stattfinden. Die **Präsenzplätze sind auf 15 begrenzt** und werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Daher bei der Anmeldung bitte angeben, ob eine Teilnahme online oder live vorgesehen ist. **Anmeldung bei: renate.wanie@wfga.de**. Wir bestätigen die Anmeldung mit einer Mail - falls Sie oder Du eine solche Bestätigung nicht erhalten/erhältst, bitte unbedingt nachhaken!

Infos: https://www.ifgk.de/fileadmin/ifgk/aktuelles/Einladung_IFGK_Studientag_1.4.2023.pdf

FRIEDEN DIGITAL Wie beeinflussen sich Konfliktbearbeitung und Digitalisierung? - Jahrestagung der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

21. - 23. April 2023 in Evangelische Akademie Loccum

Die Corona-Pandemie hat weltweit einen erheblichen Digitalisierungsschub in nahezu allen Lebensbereichen ausgelöst. Gleichzeitig ist der große Optimismus, der digitalen Technologien einst entgegengebracht wurde, zunehmend verblasst. Ob Soziale Medien, digitale Identitäten, KI, Geographische Informationssysteme, Blockchain oder Big Data – diese Technologien fördern nicht nur transnationalen Austausch, Demokratisierung und Frieden. Vielmehr ist die digitale Transformation weltweit besonders im Bereich der Konflikt- und Gewaltausübung sowie des autokratischen Machtmissbrauchs fortgeschritten. Zudem ist Digitalisierung aus sich heraus konfliktträchtig aufgrund der von ihr verursachten grundlegenden Umwälzungen in Produktionsformen, Lebensweisen und Machtverhältnissen.

All dieser Ernüchterung zum Trotz hat sich in den letzten Jahren zunehmend das Feld des digital peacemaking etabliert. Durch den innovativen Umgang mit der Digitalisierung an der Schnittstelle zwischen online- und offline-Welt wurden positive Erfahrungen für die Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und Friedensförderung gesammelt. Allerdings hinken diese Aktivitäten derzeit deutlich hinter der unheilvollen, autokratischen und friedensbedrohenden Anwendung digitaler Technologien hinterher.

Infos: <https://www.loccum.de/tagungen/2316/> und Programmwurf: <https://www.loccum.de/files/2022/11/ProgrammLoccum.pdf>

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG
--

AGDF /-Mitglied

Qualifizierungsverbund - Gewaltfreie Wege im Konflikt: Fort- und Ausbildungen für zivile, gewaltfreie Konfliktbearbeitung

9. März 2023, 19.00- 21.00 Uhr, digitale Veranstaltung

Vorgestellt werden:

- CampaPeace - Ausbildung zum*r Campaigner*in und Kampagnenmoderator*in
- Kreativ im Konflikt - Theaterpädagogische Fortbildung in gewaltfreier Konfliktbearbeitung
- Konflikte als Chance - Grundkurs in gewaltfreier Konfliktkultur
- Frieden Leben Lernen. Aufbaukurs zur Fachkraft für Friedensarbeit
- Ausbildung zur Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen

- Ausbildung zur Konfliktberater*in und Coach (ATCC)
- Ausbildung zur Trainer*in in konstruktiver Konfliktbearbeitung und transkulturellem Lernen (ATCC)

Anmeldung unter info@fbf-nuernberg.de. Der Link wird im Anschluss an die Anmeldung zugesandt.

Infos: <https://qualifizierung.friedensdienst.de/>

KURVE Wustrow: Practitioner Trainings Online

FORMATS OF ONLINE TRAININGS: Each online training starts with a one-hour introduction (14:00-15:00 hours CET). In this video conference we will explain the tools used in our online trainings. And, for the success of our online trainings we find it necessary to double-check if all participants fulfill the technical requirements (see below). The subsequent training sessions consist of video conferences (09:00–13:00 hours CET) with short breaks. Here the trainers will briefly present some content and facilitate exercises in small group settings. Additionally, after each online meeting participants are expected to work independently on material provided on our online learning platform. It is essential to study at least some selected material and exercises before the next video conference while some additional material can be studied any time later.

WORKLOAD: The overall workload includes the time for the video conferences (4 hours each training day) and for the essential parts of the independent study and/or application exercises on our learning platform (2–3 hours after each video conference). Participants are expected to commit fully to this work load.

14. + 17.–21.04.2023	Defending Human Rights
21. + 24.–28.04.2023	Strategising Nonviolent Change for Social Movements
28.04. + 01.–05.2023	Project Management
05. + 08.–12.05.2023	Digital Security
12. + 22. + 26. + 29.05. 02. + 05. + 09. + 12.06.2023	Applying Do No Harm

Infos: <https://www.kurviewustrow.org/en/practitioner-trainings-online> und <https://www.kurve-wustrow.org/en/publication/flyer-practitioner-trainings-online-april-june-2023>

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion: Campa Peace Qualifizierung zur Campaigner*in und Moderator*in

Du bist in der Friedensbewegung in Kampagnen aktiv oder möchtest es gerne werden? Friedenspolitische Themen bewegen dich und du suchst nach einer Möglichkeit, neben einzelnen Aktionen auch auf längere Sicht an den wichtigen Forderungen / Themen dran zu bleiben? Dann ist unsere Ausbildung zum*r Campaigner*in und Kampagnenmoderator*in genau das Richtige für dich. Du möchtest dich thematisch näher mit den einzelnen Phasen, Rollen und Stufen einer Kurzmoderation und Umgang mit internen Konflikten interessiert dich schon länger? Du möchtest die Schritte von der gewaltfreien Aktion zur gewaltfreien Revolution und Transformation gehen?

Die Qualifikation vermittelt grundlegende Kompetenzen in den Bereichen gewaltfreier Widerstand, Kampagnenarbeit und Soziale Bewegungen. In 6 Modulen lernst du, wie bundesweite und regionale Kampagnen geplant und durchgeführt werden.

Modul 1: 05. -07. Mai 2023

Modul 2: 16. -18. Juni 2023

Modul 3: 15. -17. September 2023

Modul 4: 24.-26. November 2023

Modul 5: 26.-28. Januar 2024

Modul 6: 22.-24. März 2024

Anmeldung bei Laura Plönnigs: laura.ploennigs@wfga.de oder unter Tel. 06221 – 652 87 53

Infos: <https://wfga.de/aus-und-fortbildungen/ausbildung-campapeace/>

PUBLIKATIONEN

Voluntaris Ausgabe 02/2023 Call for Papers: Heft 2-23 Schwerpunktausgabe „Engagement für Frieden“

Folgend ein kurzer Auszug:

Der Krieg in der Ukraine hat die Frage nach Krieg und Frieden zurück ins Zentrum gesellschaftlicher Debatten gebracht. Historisch und konzeptionell stehen zivilgesellschaftliches Engagement und Freiwilligendienste in Deutschland in engem Bezug zu Frieden. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, inwieweit sich zivilgesellschaftliches Engagement auch in der Gegenwart dezidiert auf Frieden bezieht. Welche Konzepte und Vorstellungen von Frieden sind damit verbunden? Welches Handeln resultiert daraus? Was ist über die Folgen bekannt? Die Schwerpunktausgabe will Perspektiven einfangen, die die Bedeutung von Frieden im zivilgesellschaftlichen Engagement und in Freiwilligendiensten diskutieren.

...

Infos: https://voluntaris.de/wp-content/uploads/2023/02/CfP_Voluntaris_Schwerpunktheft_Frieden.pdf

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

AGDF /-Mitglied

40 Jahre Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum: Sonderausstellung „Ein gewaltiger Anstoß zum Handeln“

1. November 2023 – 30. April 2023, in Berlin Museum Pankow

Angefangen hat alles am 27. Juni 1982 in Rummelsburg in Ostberlin. An diesem Tag fand auf dem Gelände der Erlöserkirche, initiiert von Umwelt-, Friedens- und Menschenrechtsgruppen die erste Friedenswerkstatt statt, an der 3.000 Menschen teilnahmen.

Aktive für die Gründung eines Antikriegsmuseums in Ostberlin zeigten hier öffentlich ihre erste Ausstellung. Weitere folgten kurz darauf an anderen Orten. 1984 wurde dann in der Bartholomäuskirche ein ständiger Ausstellungsraum, 1985 die Bibliothek eröffnet.

Bis heute konnten über 2.600 Ausstellungen an fast 600 Orten, zuerst in der DDR später auch im vereinten Deutschland und im Ausland einem Millionenpublikum gezeigt werden. Im Mittelpunkt vieler Ausstellungen stehen Biografien von Personen, die Mut und Haltung gezeigt, sich für andere Menschen eingesetzt und oftmals dafür mit dem Leben bezahlt haben.

Mit der Werkausstellung „Ein gewaltiger Anstoß zum Handeln“ würdigt das Museum Pankow die bisher geleistete Arbeit der Friedensbibliothek und des Antikriegsmuseums und zeigt

ausgewählte, ergänzte und kommentierte Quellen und Objekte aus 40 Jahren ihres Bestehens.

Begleitend zur Ausstellung sind eine Reihe von Veranstaltungen geplant.

Infos: https://www.berlin.de/museum-pankow/aktuelles/ausstellungen/artikel.1265617.php#headline_1_0

Weitere Berichte

Auslobung des 29. Menschenrechtspreises der Stadt Weimar 2023

Seit nunmehr 29 Jahren verleiht die Stadt Weimar den Menschenrechtspreis an Einzelpersonen und Organisationen, die sich trotz staatlich sanktionierter Gewalt oder Verfolgung für die Wahrung der Menschenrechte einsetzen.

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Verleihung selbst und die damit verbundene Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit die Preisträgerinnen und Preisträger vor Repressalien oder gar Angriffen auf Freiheit und Leben schützen können.

Satzungsgemäß wird der Preis durch die Stadt Weimar jährlich zum 30. Januar ausgelobt. Organisationen, Vereine, Gruppen und Einzelpersonen haben das Recht, Vorschläge für diesen Preis spätestens **bis zum 30. April 2023** einzureichen.

Infos: <https://stadt.weimar.de/de/menschenrechtspreis.html>

STELLENANGEBOTE

IJAB sucht stellv. Geschäftsleitung und Leitung (m/w/d) Finanzen und Verwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Bonn

Infos: https://ijab.de/fileadmin/redaktion/PDFs/Stellenausschreibungen/Stellenausschreibung_Leitung_Finanzen_und_Verwaltung_JfE_2023_2.pdf

ASF sucht Referent*in für internationale Freiwilligenarbeit (w/m/*)

zum 01.05.2023 für die Berliner Geschäftsstelle (34 Std / Woche)

Infos: <https://www.asf-ev.de/ueber-uns/organisation/stellenangebote/referentin-fuer-internationale-freiwilligenarbeit/>

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endericher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Anette Bickel, Christiane Fretter

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25.03.2023

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.